

## Begleitprogramm

Das vollständige Begleitprogramm – darunter zahlreiche Führungen und Workshops – finden Sie abgedruckt im Falblatt zur Ausstellung sowie unter [www.kunstmuseum-stuttgart.de/ausstellungen/menschen](http://www.kunstmuseum-stuttgart.de/ausstellungen/menschen)

**Mi, 07.02.2024, 19:30 Uhr**

### **Klasse und Milieu**

**Lesung und Gespräch mit Chantal Jaquet und Marlen Hobrack im Literaturhaus Stuttgart (Breitscheidstr. 4, 70174 Stuttgart)**

Das Typenporträt der Weimarer Zeit verhandelt Fragen von Herkunft, Klasse und Milieu. Diese Themen sind zuletzt in der französischen und deutschsprachigen Literatur wieder präsenter geworden. Über die feinen sozialen Unterschiede, die noch heute Aufstiegschancen in unserer Gesellschaft beeinflussen können, kommen die Philosophin Chantal Jaquet (Universität Sorbonne) und die Schriftstellerin Marlen Hobrack ins Gespräch.

In Kooperation mit dem Literaturhaus Stuttgart und dem Institut français Stuttgart

14 € / 12 € / 7 €, Tickets sind erhältlich unter [reservix.de](http://reservix.de)

**So, 18.02.2024, 15 Uhr**

### **Kammerkonzert**

Das Gesangskonzert mit Klavierbegleitung wird ermöglicht durch die Unterstützung des Vereins »Freunde und Förderer des SWR Vokalensembles Stuttgart e.V.«

In Kooperation mit dem SWR Vokalensemble

12 € / 10 €, Anmeldung möglich

**Di, 05.03.2024, 19 Uhr**

### **mittendrin: 07 Gesichter lesen**

#### **Podiumsgespräch mit Cemile Sahin**

Bildverarbeitungstechnologien bergen enormes Potenzial – aber auch noch nicht vollends abschätzbare Risiken. Was bedeutet es, wenn Gesichter maschinenlesbar werden, und bearbeitete Bilder immer schwieriger von nicht bearbeiteten zu unterscheiden sind? In ihrem Werk *Alpha Dog* beschäftigt sich die Künstlerin Cemile Sahin mit den Technologien, die in Gesichtserkennungssoftwares und auch bei digitalen Filtern auf Social-Media-Plattformen Verwendung finden. Sie spricht über ihre Arbeit, die sie eigens für das Ausstellungsprojekt »Sieh Dir die Menschen an!« entwickelt hat.

In Kooperation mit der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste Stuttgart, der Universität Stuttgart und der Wüstenrot Stiftung

Eintritt frei